Eine genaue Bestimmung ergab jedoch, daß die als typisch bezeichnete Drüsenbehaarung an der dortigen Pflanze kaum zu erkennen ist. Die alpinen Erigeron-Arten gehen überhaupt stark ineinander über und sind daher nur sehr schwer zu bestimmen.

12. Saussurea discolor, DC., Zweifarbige Alpenscharte

Fundort: Reichlich nahe dem Älpelekopf am Schrecksee (9.8.62).

Auch für den Glasfelderkopf angegeben, doch findet sich dort z.Zt. nur Saussurea alpina, L., die Echte Alpenscharte, diese aber zahlreich.

Soweit die vorstehenden Standortangaben nicht von mir stammen, wurden die Finder namentlich erwähnt. Belegexemplare für alle genannten Arten sind vorhanden und können nachgeprüft werden.

Dr.E.Dörr, Stud.Prof.

4. Ergebisse zum Arbeitsblatt 1962

1. Helleborus niger, L., Schwarze Nieswurz, Schneerose

Keine Meldung!

2. Helleborus viridis, L., Grüne Nieswurz

Von Frl. Wölfle wurde ein s ehr reichhaltiger Bestand bei Ottackers entdeckt (26.4.62), von Herrn Oberstudienrat Dr.Loos ein weiterer bei Rauns (Mai 61).

Von Herrn Lehrer Eschelmüller, Sulzberg, wurden etwa 15-2o Stöcke an einem Waldrand entlang dem Sträßle Ottackers-Lanzenberg gefunden (5.5.62).

Frau Dr.Lübenau fand in der gleichen Gegend, und zwar unter einzelstehenden Bäumen nördlich der Straße Ottackers-Moosbach (alte Straße!), etwa auf halber Strecke zwischen Burgstallhöhe und Albris, etwa 5 Stöcke (nicht blühend, nur Blätter!).

Da diese Art im Allgäu fast ausschließlich in der Nähe von Burgställen und Römerkastellen zu finden ist, darf angenommen werden, daß es sich um Verwilderungen aus mittelalterlichen Burggärten handelt.

3. Helleborus dumetorum, WALDST.et KIT., Hecken-Nieswurz

Keine Meldung!
Siehe auch unter "3. Floristisches aus dem Bayerischen Allgäu"!

4. Galanthus nivalis, L., Kleines oder Echtes Schneeglöckchen

Fundort: Auf Waldwiese, nahe Waldrand westlich der Höfe Linggen bei St.Mang. Gefunden von Herrn und Frau Dr.Lübenau am 8.4.62. Der Bauer des nächstgelegenen Hofes erklärt auf Befragen, daß er diesen Standort von Jugend an kenne und die Schneeglöckchen seines Wissens nicht gepflanzt seien.

5. Narcissus pseudonarcissus, L., Gelbe Narzisse, Osterglocke

Von Herrn Th.Müller bei Aheggmühle, unterhalb dem Burgus.

-26-

6. Narcissus poeticus, L., Weisse Narzisse

Von Herrn Prinz bei Tronsberg b. Oberstaufen festgestellt.

7. Aethionema saxatile, R.BROWN, Gemeiner Steintäschel

Keine Meldung! Trotz intensivster Nachsuche konnte die Pflanze im Iller- und Lechtal nicht aufgefunden werden.

8. Myricaria germanica, L.A.N.DESVAUX, Deutsche Tamariske

Konnte im Illergebiet zwischen Memmingen und Oberstdorf nicht gefunden werden.

9. Hippophae rhamnoides, L., Gemeiner Sanddorn

Keine neuen Standorte im Gebiet gemeldet.

10. Viola rupestris, F.W. SCHMIDT, Sand-Veilchen, Syn.Viola arenaria

Fundort: Spärlich,und durch Kiesabbau bedroht, in den Fischener Illerauen (11.5.62)

11. Agrostemma githago, L., Kornrade

Nach übereinstimmenden Angaben der älteren Literatur früher ein häufiges Getreideunkraut bis 1140 m. Infolge Saatgutreinigung und planmäßiger Bekämpfung (Grund:Saponingehalt) im Allgäuer Bereich sehr selten geworden und vom Aussterben bedroht. Herr Th.Müller fand einen reichen Bestand der Rade bei Heiligkreuz (29.6.62), Herr Wolfrum besonders prächtige Exemplare dieser Pflanze bei Untrasried (Juli 62). Zwei weitere Standorte konnte Herr Dr.Dörr im Osten Kemptens und bei Berbeuren feststellen (Juli 62).

12. Chaerophyllum temulum, L., Betäubender Kälberkropf

Keine Meldung!

13. Conium maculatum, L., Gefleckter Schierling Keine Meldung!

14. Hyoscyamus niger, L., Schwarzes Bilsenkraut

Eine anscheinend im Rückgang begriffene Adventivart. WENGENMAYR (bzw.VOLLMANN) bezeichnen sie als für die Hochebene "nicht Selten", während sie in den letzten Jahren nur sehr vereinzelt und spärlich anzutreffen war. Ein kleiner Bestand bei Eglsee (12.6.62), als Einzelexemplar zwischen Memmingen und Buxach (2.7.62) festgestellt von Herrn Dr.Dörr.

15. Physalis alkekengi, L., Gemeine Judenkirsche

In St.Mang festgestellt von Frau Dr.Lübenau, Bestand anscheinend aus Gärten verwildert.

16.-20. Solanum luteum, Datura stramonium, Cardamine bulbifera Syn. Dentaria bulbifera, Cardamine enneaphyllos, Syn.Dentaria enneaphyllos und Hesperis matronalis

Keine Meldungen!

Stud.Prof.L.Müller/K.Lübenau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten (Allgäu) der Volkshochschule Kempten

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 6_2

Autor(en)/Author(s): Müller Lorenz

Artikel/Article: Ergebnisse zum Arbeitsblatt 1962 25-26